

**AUTONOME PROVINZ BOZEN
GEMEINDE BRIXEN**

**ERRICHTUNG EINES NEUEN SPEICHERBECKENS
FÜR BESCHNEIUNGSZWECKE IM SKIGEBIET
PLOSE -**



**UMWELTVERTRÄGLICHKEITSSTUDIE
NACHREICHUNG BIRKWILDERHEBUNGEN**

AUFTRAGGEBER
PLOSE SKI AG
39040 ST. ANDRÄ
SEILBAHNSTRASSE 17
TELEFON: 0472/200433

AUFTRAGNEHMER
STEFAN GASSER
39042 BRIXEN
KÖSTLANSTRASSE 119A
TELEFON: 0472/971052
E-MAIL: INFO@UMWELT-GIS.IT

AUSGEARBEITET
STEFAN GASSER

UMWELT GIS
LANDSCHAFTSPLANUNG UND GEOINFORMATION
PIANIFICAZIONE PAESAGGISTICA E GEOINFORMAZIONE

DATUM
BRIXEN 05.06.2018

Einleitung

Im Rahmen der Erstellung der UVS zum Speicherbecken auf der Plose wurden unter anderem Daten des Amtes für Jagd und Fischerei herangezogen, um ein besseres Verständnis vom Verbreitungsgebiet des Birkwildes auf der Plose zu erhalten. Laut diesen Unterlagen befindet sich in unmittelbarer Nähe zum geplanten Speicherbecken ein Balzplatz des Birkhuhnes, bzw. ist das Gebiet rund herum als Birkwildlebensraum ausgewiesen. Ein weiterer Balzplatz liegt im Bereich des „Schönjöchls“, in der Nähe des bestehenden Speicherbeckens.

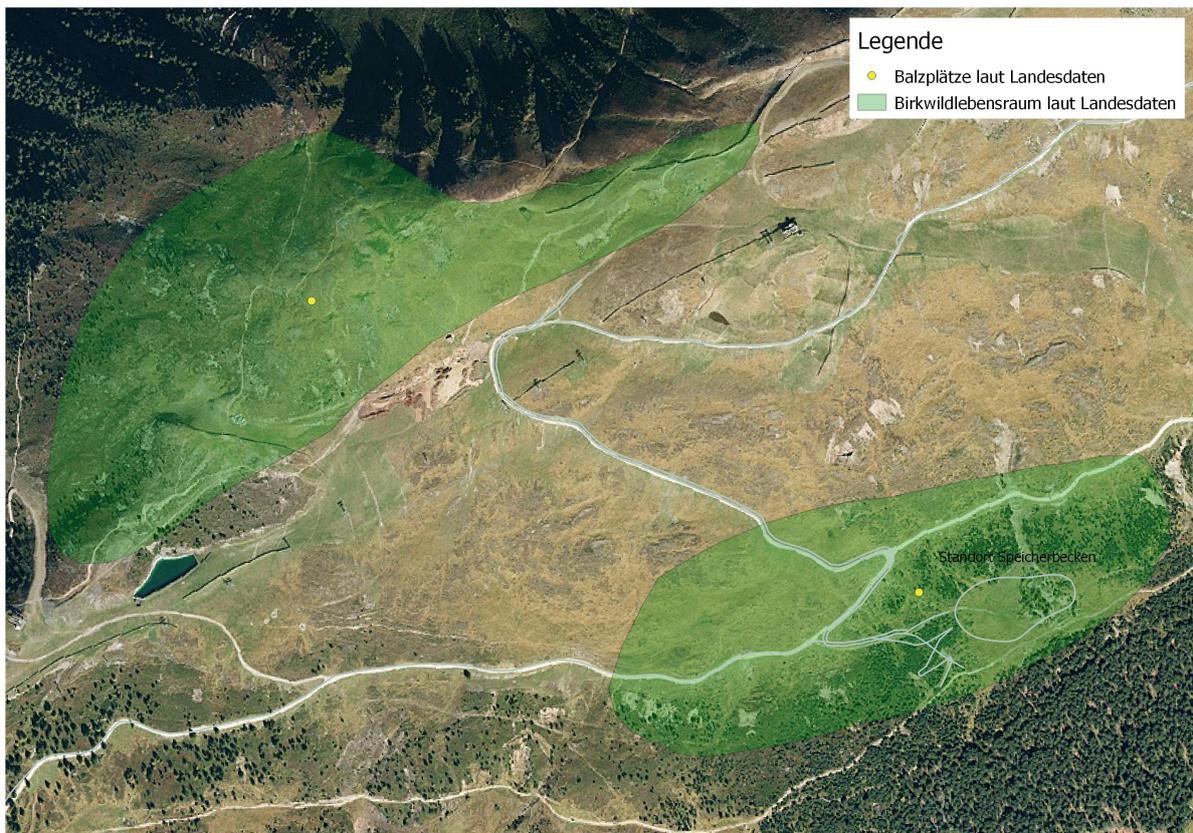


Abbildung 1: Übersicht zur Verbreitung des Birkwildes, laut Landesdaten.

Um die Aktualität dieser beiden Balzplätze zu überprüfen, wurde der Jagdaufseher der Zone, Herr Alois Frener kontaktiert. Nach erfolgtem Lokalaugenschein wurde allerdings festgestellt, dass es sich hierbei um einen historischen Nachweis handelt, da im betreffenden Gebiet seit mehreren Jahren keine Birkhühner mehr nachgewiesen wurden. Dies ist mit sehr großer Wahrscheinlichkeit auf den Rückgang der landwirtschaftlichen Nutzung und die damit verbundene Verbuschung und Wiederbewaldung, als auch auf die massive Störwirkung durch den oberhalb verlaufenden Forst- und den unterhalb verlaufenden Wanderweg zurückzuführen. Beide Wege führen zur nahegelegenen Rossalm und werden ganzjährig hoch frequentiert. Die lokalen Birkwildpopulationen haben sich auf den weitgehend unerschlossenen Bereich um das Schönjöchel zurückgezogen.

Um diese Annahme zu bestätigen, wurden im Mai 2018 Erhebungen durchgeführt.

Erhebung 2018

Im Mai 2018 wurden vom Büro „umwelt&gis“, sowie vom Jagdaufseher Alois Frener Erhebungen zum Birkwildvorkommen gemacht. Die Ergebnisse des Büros „umwelt&gis“ schauen wie folgt aus.

Datum	Standort geplantes Speicherbecken	Standort Schönjöchl
10.5.18	0	2 Hähne
17.5.18	0	1 Hahn

Nach Rücksprache mit Herrn Alois Frener, konnten diese Ergebnisse bestätigt werden. Auch er hat im Bereich des geplanten Speicherbeckens keinen Nachweis machen können, während beim Schönjöchl die Birkwildbalz festgestellt wurde.

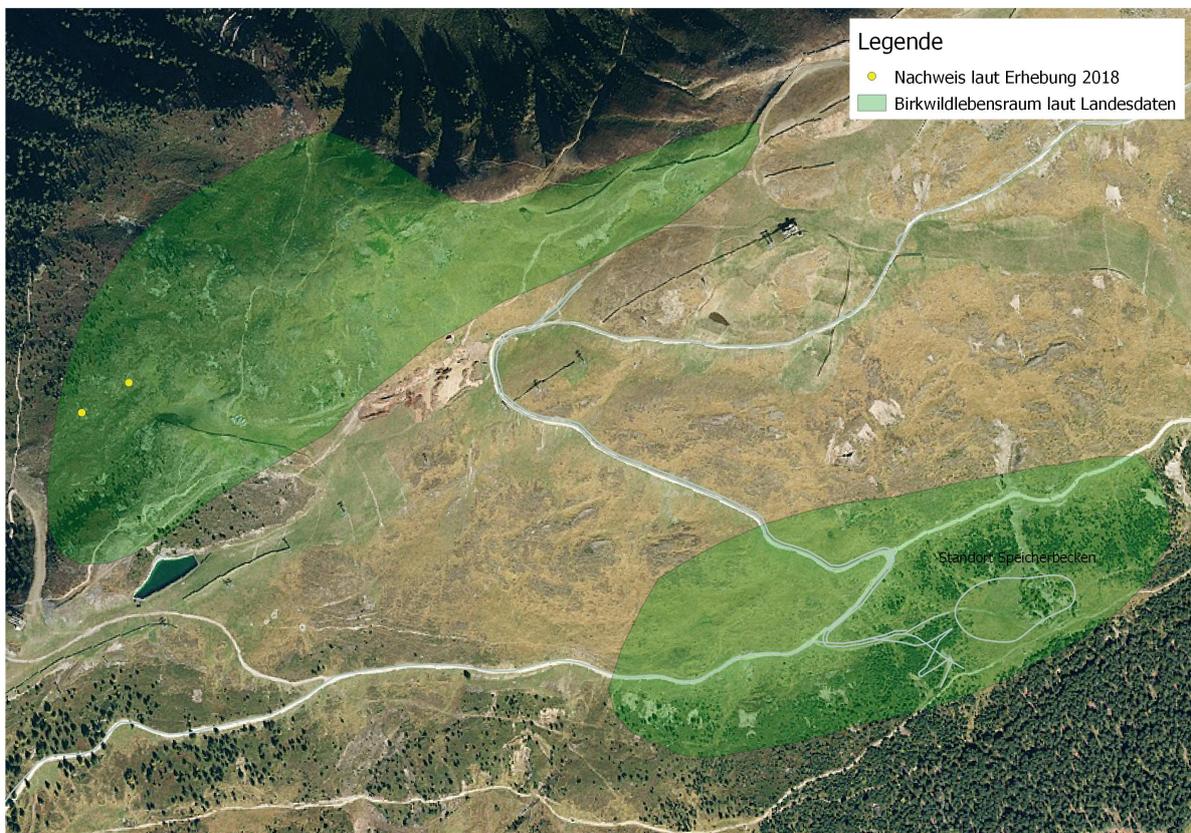


Abbildung 2: Verbreitung des Birkwildes nach Überprüfung der Datengrundlage im Mai 2018.

Ergebnis

In der Abbildung 2 ist der Lebensraum laut Landesdaten beim geplanten Speicherbecken noch eingetragen, doch dürfte der Balzplatz mittlerweile erloschen sein. Dasselbe gilt für die als Lebensraum ausgewiesene Fläche rund herum. Aufgrund der starken Verbuschung und der bereits angeführten Störeinflüsse, ist nicht mehr von einer Eignung als Lebensraum für den Bereich auszugehen.